

RBB Pressemitteilung

14. September 2013

Deutsche Junioren-Nationalmannschaft erstmals Weltmeister
Dramatischer 69:65-Finalkrimi bei U23-WM gegen Schweden

(aj) Die deutsche Junioren-Nationalmannschaft ist erstmals in der Geschichte Weltmeister. Im türkischen Adana triumphierte die Mannschaft von Bundestrainer Peter Richarz in einem hoch dramatischen Finalkrimi am Ende mit 69:65 (14:18/34:34/43:46) gegen Schweden. Damit gelang dem deutschen Nachwuchs das, was in diesem Sommer den beiden A-Nationalmannschaften bei der Eurobasketball in Frankfurt leider verwehrt blieb.

Die Zuschauer in der Yüregir Arena von Adana sahen zunächst eine ausgeglichene Neuauflage des letztjährigen EM-Finales zwischen beiden Teams, das nach dem 14:14 (8.) einen skandinavischen Zwischenspur zum 28:18 (15.) durch Jesper Persson sah. Zwar konnte der deutsche Nachwuchs bis zur Pause wieder ausgleichen, doch nach dem Seitenwechsel bestimmten zunächst erneut die Schweden das Geschehen auf dem Parkett.

Bis zum 54:45 (33.) zog die Mannschaft um Topscorer Joakim Lindblom davon und war bereits auf dem Weg zum Weltmeistertitel, ehe in der deutschen Auswahl Thomas Böhme förmlich explodierte. Der 22-jährige vom RSV Lahn-Dill erzielte in den letzten sechs Spielminuten 14 Punkte und sorgte so dafür, dass Deutschland wieder herankam, ehe es der Zwickauer Kai Möller war, der 2:48 Minute vor der Schluss sirene beim 59:58 die erste deutsche Führung seit langer Zeit erzielen konnte. Am Ende jubelte trotz eines letzten Dreiers des Schweden Persson die Mannschaft von Bundestrainer Richarz, der damit den großen Traum mit seinen Schützlingen realisieren konnte.

Schweden: Joakim Lindblom (26), Peter Nilsson (17/1 Dreier), Jesper Persson (12), Christian Seidel (10), Carl Fritzell, Olle Svensson, Eric Nylander (n.e.), Axel Wernas (n.e.), Oscar Clementz (n.e.).

Deutschland: Thomas Böhme (28, RSV Lahn-Dill), Kai Möller (18, RSC-Rollis Zwickau), Jens-Eike Albrecht (14, RSB Team Thüringen), Jan Sadler (4, Hannover United), Leon Ole Schöneberg (3, SGK Heidelberg), Nico Dreimüller (2, SGK Heidelberg), Christopher Huber (RSV Lahn-Dill), Tim Lange (RSC-Rollis Zwickau), Philip Schorp (SGK Heidelberg), Lukas Jung (n.e., Rhine River Rhinos Wiesbaden), Dominik Zielke (n.e., Köln 99ers).

Spiele um Platz 11		
Südafrika	Venezuela	73:49
Spiele um Platz 9		
Mexiko	Japan	47:55
Spiele um Platz 7		
Italien	Türkei	64:66
Spiele um Platz 5		
Iran	Kanada	67:38
Spiele um Platz 3		
Großbritannien	Australien	52:54
Spiele um Platz 1		
Deutschland	Schweden	69:65

Andreas Joneck
DRS Rollstuhlbasketball Öffentlichkeitsarbeit / Public Relation

Hardenbergstrasse 30, D-35578 Wetzlar
+49 (0) 152 / 341 60 262 (mobil) / +49 (0) 6441 / 20025900 (d) / +49 (0) 6441 / 20025909 (fax)



Die deutschen Nationalmannschaften



TEAM GERMANY
WIR MACHEN DAS SPIEL

Hauptsponsor des deutschen Rollstuhlbasketball



Premiumpartner



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages